

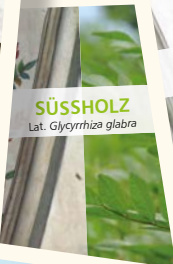
WALDMEISTER

Lat. *Asperula odorata*



SÜSSHOLZ

Lat. *Glycyrrhiza glabra*



ERBSE

Lat. *Pisum sativum*



BRENNESSEL

Lat. *Urtica*



VERGISSMEINNICHT

Lat. *Myosotis*



TOMATE

Lat. *Solanum lycopersicum*



AKELEI

Lat. *Aquilegia vulgaris* L.



JOHANNISBEERE

Lat. *Ribes nigrum* L.



DER HIMMELSGARTEN AUF ERDEN

Ausstellungskatalog



signature copy

Zentrum Welterbe Bamberg
Geyerswörthstr. 3
96047 Bamberg



Von Digitalis zu Digitalen,
dem brüchigen Luftgarten
unsere E-Bliken zur Seite,
dem zartgestrichenen ein
feingepixeltes Abbild.

R. Bernhard-Lang

Zentrum Welterbe Bamberg
Geyerswörthstr. 3
96047 R...



...bis so feinen den Damsch ist, wo nicht
ist die, nicht von?
...ein kühle Frage von Bruchern oder Jäger-
und Bruchmannen, die nicht sind alle
auf die Bruchere Natur hinaus in der
Natur in Bruchere ist: die nicht haben
für die Natur von's Kuchel zu und gerade
so kühlen Natur bei den Bruchern die Natur
kann die Natur kühle sein.
Kühle Bruchmannen - kühle kühle
Kühle Bruchmannen, kühle kühle kühle - kühle
in der Natur kühle kühle kühle kühle
kühle kühle kühle kühle kühle kühle
in der Natur kühle kühle kühle kühle

R. Bernhard-Lang

Zentrum Welterbe Bamberg
Geyerswörthstr. 3
96047 Bamberg



Ein an die Dede gebanter
Malus domestica -
und davon unser Apfelwälder,
das E. T. A. Hoffmann in den
Damm 209: Das ist Bamberg!

Johann Schrey

Zentrum Welterbe Bamberg
Geyerswörthstr. 3
96047 Bamberg



Die Idee

Seit dem Mittelalter spielen Anzucht, Pflege, Vermehrung und Präsentation von Pflanzen eine wichtige Rolle in Bamberg. Bereits am Zweidlerplan von 1602 ist die hoch entwickelte Gartenbaukultur der Stadt ablesbar. Auch heute noch prägt die Gärtnertradition das Leben in Bamberg: Gärtnerfamilien versorgen die Bevölkerung mit lokalen Gemüsesorten und tragen zum Erhalt der innerstädtischen Anbauflächen, die Teil des UNESCO-Welterbes sind, bei.

Die Ausstellung „Der Himmelsgarten auf Erden“ verwebt anlässlich des 1000-jährigen Bestehens der Klosteranlage St. Michael die Pflanzendarstellungen des Himmelsgartens mit der Bamberger Gärtner- und Handwerkstradition.

Die Umsetzung

Das Zentrum Welterbe Bamberg lud die Bevölkerung ein, sich mit lokalen Motiven, die den Himmelsgarten zum Leben erwecken, an der Ausstellung zu beteiligen. Ein Grünstreifen vor dem Alten Rathaus, ein Wappen am Haus zur Rose oder ein Porzellankunstwerk in der Sammlung Ludwig sind nur einige der Parallelen, die dabei gezogen wurde. Aus insgesamt 238 Einreichungen wählte das Zentrum Welterbe schließlich 37 Fotografien aus, um sie in dem vorliegenden Ausstellungskatalog abzubilden. Die digitale Ausstellung kann weiterhin im Internet unter <http://vhs.link/VPgvhD> besucht werden.

Danksagung

Ein herzliches Dankschön an alle, die sich mit ihren Aufnahmen an der digitalen Ausstellung beteiligt haben!

Der Druck des Katalogs wurde unterstützt von:



Bayerisches Staatsministerium für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



Vorwort



Insgesamt 578 Heil- und Zierpflanzen bilden im Gewölbe der ehemaligen Klosterkirche St. Michael einen blühenden Himmelsgarten. Die Fülle der aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts stammenden, naturgetreuen Darstellungen ist in dieser Form wohl einzigartig. Auch heute noch wird spekuliert, welche Motivation diesem Kunstwerk zugrunde lag. Ungewöhnlich ist auch die Auswahl der Gewächse. Neben einheimischen Pflanzen enthält der Himmelsgarten auch für die damalige Zeit „Exoten“ aus der Neuen Welt wie Mais und Paprika.

Dass die Kirche derzeit aus Sicherheitsgründen nicht betreten werden kann, war Anlass für ein ganz besonderes Ausstellungskonzept, mit dem sich das Zentrum Welterbe Bamberg am Jubiläumsjahr „1000 Jahr Kloster St. Michael“ beteiligt: dem virtuellen Projekt „Himmelsgarten auf Erden“. Bürgerinnen und Bürger wurden aufgerufen, Fotografien von Pflanzen anzufertigen, die im Himmelsgarten dargestellt sind. Denn überall in Bamberg finden sich Spuren des Himmelsgartens: Gärten, Museen und Hausfassaden können mit Pflanzen beziehungsweise deren Darstellungen aufwarten. Die besten Einsendungen sind in dem nun vorliegenden Ausstellungskatalog zu finden. Die Malereien des Himmelsgartens und die Fotografien bilden dabei einen Kontrast, der uns – neben der Schönheit der Darstellungen – vor allem vor Augen führt, dass die Bewahrung des Welterbes „Altstadt von Bamberg“, zu dem der gesamte Michaelsberg gehört, die Aufgabe aller Bewohner unserer Stadt ist.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Christian Lange'. The signature is fluid and cursive, written in a professional style.

Dr. Christian Lange
Bürgermeister und Referent für Bildung, Kultur und Sport

Vorwort

Sich der Pflege eines Gartens zu widmen, empfiehlt ein altes japanisches Sprichwort jenen Menschen, die ein Leben lang glücklich sein wollen. Wer dem klugen Rat folgt, wird schnell die Erfahrung machen, dass diesen umzäunten Bereichen gelenkter Natur tatsächlich ein besonderer Reiz innewohnt, der in der Lage ist, dem einfühlsamen Besucher Freiräume zu öffnen, die ihn auch über die Dauer seines Aufenthalts hinaus aus dem Einerlei des Alltags herausheben.

In der Bamberger Michelskirche findet sich auch ein solcher Garten. Nur ist er nicht mit lebenden Pflanzen angelegt, sondern aus 578 verschiedenen Pflanzenbildern an den Gewölben der Kirche gestaltet. Wer bereit ist, sich von diesem gemalten „Himmelsgarten“ und seiner Umgebung inspirieren und sie unvoreingenommen auf sich wirken zu lassen, kann auch hier eine Erweiterung seiner Sinne und Anregung der Gedanken erfahren. Hier tritt uns die Natur nicht mit einem Rausch leuchtender Farben, raffinierter Düfte und überraschender Formen entgegen, hier in der Stille des sakralen Raumes wird seit fast 400 Jahren ihr künstlerisches Abbild zum Lobpreis der göttlichen Schöpfung, zur zweiten Offenbarung Gottes.

Wenn wir auch heute leicht versucht sind, manche der alten Vorstellungen und die ihnen zugrunde liegenden Gedankengänge zu belächeln, können wir trotz unserer geänderten Ausgangssituation beim unvoreingenommenen Betrachten von Bildern des „Himmelsgarten“ immer noch zu überraschenden Anregungen kommen. Die vorliegende Fotosammlung zeigt darüber hinaus, die Aktualität des alten Kunstwerkes, wenn wir die Michelsberger Pflanzen im modernen Bamberg suchen und in vielfältiger Form finden. Dies kann zwar kein Ersatz sein für die einmaligen Gewölbemalereien, kann aber vielleicht die Zeit bis zu ihrer Sicherung ein wenig überbrücken und die Vorfrende steigern auf den hoffentlich nicht allzu fernen Tag, an dem sich der „Himmelsgarten“ wieder öffnet.



Werner Dressendörfer





AKELEI

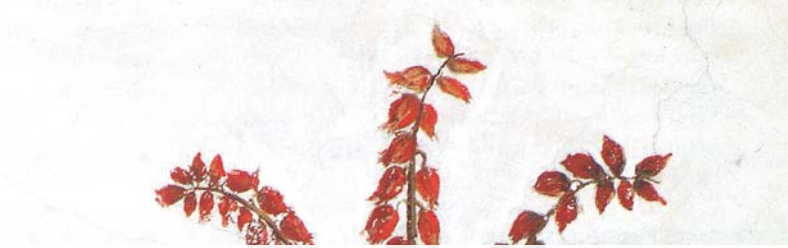
Lat. *Aquilegia vulgaris*



Darstellung im Himmelsgarten | Foto: Werner Dressendorfer



Pflanze in einem Privatgarten am Kaulberg | Foto: Marita Gorski



ALOE

Lat. *Aloe*



Darstellung im Himmelsgarten | Foto: Werner Dressendörfer



Pflanze auf dem Michaelsberg | Foto: Ulrike Rippen



APFEL

Lat. *Malus domestica*



Darstellung im Himmelsgarten | Foto: Werner Dressendörfer



Apfelweibla in der Eisgrube | Foto: Steffen Schützwohl



AUBERGINE

Lat. *Solanum melongena*



Darstellung im Himmelsgarten | Foto: Werner Dressendörfer



Pflanze im Interkulturellen Garten Bamberg | Foto: Manfred Drewes



BIRNE

Lat. *Pyrus communis*



Darstellung im Himmelsgarten / Foto: Werner Dressendörfer



Pflanze im Naturkundemuseum Bamberg |
Foto: Staatsbibliothek Bamberg, Gerald Raab



BRENNESSEL

Lat. *Urtica*



Darstellung im Himmelsgarten | Foto: Werner Dressendörfer



Pflanzen vor dem Alten Rathaus | Foto: Hannah Röhlen



HOLUNDER

Lat. *Sambucus nigra*



Darstellung im Himmelsgarten | Foto: Werner Dressendörfer



Pflanzen in einem Bamberger Privatgarten | Foto: Bärbel Meister



JOHANNISBEERE

Lat. *Ribes nigrum*



Darstellung im Himmelsgarten | Foto: Werner Dressendörfer



Pflanze in einem Privatgarten am Kaulberg | Foto: Marita Gorski



KIRSCHBAUM

Lat. *Prunus avium*



Darstellung im Himmelsgarten | Foto: Werner Dressendörfer



Baum in einem Privatgarten in der Gärtnersstadt |
Foto: Hannah Köhler



KNOTENBLUME

Lat. *Leucojum vernum*



Darstellung im Himmelsgarten | Foto: Werner Dressendörfer



Pflanze im Bamberger Hain | Foto: Jürgen Gerdes



KORNBLUME

Lat. *Centaurea cyanus*



Darstellung im Himmelsgarten | Foto: Werner Dressendörfer



Pflanzen vor der Altenburg | Foto: Gitta Greubel



KÜRBIS

Lat. *Cucurbita pepo*



Darstellung im Himmelsgarten | Foto: Werner Dressendörfer

Pflanze im Garten des Gärtnerei- und Häckermuseums |
Foto: Manfred Drewes



MAIGLÖCKCHEN

Lat. *Convallaria majalis*



Darstellung im Himmelsgarten | Foto: Werner Dressendörfer



Porzellannachbildung „Flowers“ | Foto: Christiane Toewe



MAIS

Lat. *Zea mays*



Darstellung im Himmelsgarten, Foto: Werner Dressendörfer





MELONE

Lat. *Cucumis melo* oder *Citrullus lanatus*



Darstellung im Himmelsgarten | Foto: Werner Dressendörfer



Porzellannachbildung in der Sammlung Ludwig Bamberg |
Foto: © Museen der Stadt Bamberg Sammlung Ludwig,
Melone Strassburg o. Inv. Nr.



NATTERNKOPF

Lat. *Echium vulgare*



Darstellung im Himmelsgarten | Foto: Werner Dressendörfer



Pflanze am Main-Donau-Kanal | Foto: Jürgen Gerdes



NELKE

Lat. *Dianthus caryophyllus*



Darstellung im Himmelsgarten | Foto: Werner Dressendörfer



Porzellannachbildung in der Sammlung Ludwig Bamberg |
Foto: © Museen der Stadt Bamberg Sammlung Ludwig, Gardiniere Inv. L. 163

PASSIONSBLUME

Lat. *Passiflora*



Darstellung im Himmelsgarten | Foto: Werner Dressendörfer



Zimmerpflanze in einem Bamberger Privathaushalt |
Foto: Jürgen Gerdes



PFINGSTROSE

Lat. *Paeonia*



Darstellung im Himmelsgarten | Foto: Werner Dressendörfer



Pflanze bei der Urbaniprozession | Foto: Jürgen Schrautner



PFIRSICHBAUM

Lat. *Prunus persica*



Darstellung im Himmelsgarten | Foto: Werner Dressendörfer

„Orangerie Nature“ von Roland Schön im Garten der Villa Concordia |
Foto: Patricia Alberth



RINGELBLUME

Lat. *Calendula officinalis*



Darstellung im Himmelsgarten | Foto: Werner Dressendörfer



Pflanzen im Bamberger Sortengarten | Foto: Jürgen Schraudner



ROSE

Lat. *Rosa*



Darstellung im Himmelsgarten | Foto: Werner Dressendorfer



Pflanzenabbildung am Haus zur Rose | Foto: Lore Kleemann



SCHLÜSSELBLUME

Lat. *Primula veris*



Darstellung im Himmelsgarten | Foto: Werner Dressendörfer



Pflanze in der Südfilur | Foto: Jürgen Gerdes



ta go anad has herbas coquis in caldario modidile fasciculos singulos
 ad medias & q̄ inde durassime fomentas caput **AD CATARRD CANNI** cexl
 q̄ pipa q̄ apusimon q̄ das l. i. cum aqua calida bi. bere; **PULVERE** cexli.
 ad caput purgandum & ster nram ^{cum} prouocandum steruo n. i. pipa n.
 piceas r. i. elebori albd n. i. afronrod n. i. om̄i teris camis & ad solem in maris
 mras cum uolueris ut q̄ sit l. i. nars cum aqua & oleo & p̄cau sit;
AD DOLIPUAS denribus p̄a ster nram eandem portu ueruntis sua cexlii

SCHWARZKÜMMEL

Lat. *Nigella arvensis*



Darstellung im Himmelsgarten | Foto: Werner Dressendorfer

misto de p̄culo atonia carcas dactylas astas ancaastaf fimali astas
 apu h̄oma teris quoquis adtercas diem & noctem d̄m̄cas refrigerat
 colas & recondis; **ELEX TUXUO** domni damiani ad digestionem
 & dolorē stomachi ad par. ad omne m̄st̄m̄o ad l. i. ad l. i. teris dolo
 rōn & inflationē. pipa. ^{ridet} amind ḡngib̄ ana n. i. teris d̄l̄iōn
 & anonis cas cum mel accipias & inde at. i. quodora uolueris;
SIL carastacu ad flegmā & stomachi solūndam & p̄uāro
 deponen d̄ pipa n. i. euforbip n. i. amind n. i. salis flos n. i. cum ouo
 solibile accipiendum est **AD TISSEAS** uel ap̄ stomachicas l̄uā
 & lada caprino n. i. quo quis adtercas & bibat ieiunus. **AD** cordis
 pulsū b̄ gas lauri. iii. teris & amūno rubis t̄mp̄as est in quo
 quis adtercas dabis bib; **AD TUSSEAS** res̄ p̄bata pipa q̄
 amind anet̄ q̄ d̄m̄caer sica d̄xi mell quod suffuēt das &
 inde mase & f̄ro coel̄tra singula **AD** uo catarras p̄
 pr̄n̄dum aloē murra maffice am al b̄m̄t̄o u sup̄ stomacham
 impone **PULUIS** ad febr̄s c̄n̄auricā n. i. ariganā n. i.
 am̄car us n. i. am̄molō n. i. as̄me anor n. i. ips. u. put
 das ante acc̄sionē cum aqua calida tibe **PUL** **UIS**
 ad oculos probatissimus amind n. i. gariofile n. i. aloē n. i.
 pipa au duro pim̄t̄o q̄ contra istas sp̄as calamina
 mras in contra cocta & facis put suino olos mras



SCHWERTLILIE

Lat. *Iris x germanica*



Darstellung im Himmelsgarten | Foto: Werner Dressendörfer

Pflanzen im Hauptsmoorwald | Foto: Jürgen Gerdes



STIEFMÜTTERCHEN

Lat. *Viola tricolor*



Darstellung im Himmelsgarten | Foto: Werner Dressendörfer



Pflanzen am Schönleinsplatz | Foto: Isabella Ochs



STOCKROSE

Lat. *Alcea rosea*



Darstellung im Himmelsgarten | Foto: Werner Dressendörfer



Pflanze in einem Privatgarten am Kaulberg | Foto: Marita Górski



STUDENTENBLÜTE

Lat. *Tagetes patula*



Darstellung im Himmelsgarten | Foto: Werner Dressendörfer



Pflanzen am Kranen | Foto: Hildegard Schumacher



SÜSSHOLZ

Lat. *Glycyrrhiza glabra*



Darstellung im Himmelsgarten | Foto: Werner Dressendörfer



Pflanzen im Garten des Gärtner- und Häckermuseums |
Foto: Hubertus Habel



TABAK

Lat. *Nicotiana tabacum*



Darstellung im Himmelsgarten | Foto: Werner Dressendorfer



Pflanze am Tännig | Foto: Jürgen Gerdes



TOMATE

Lat. *Solanum lycopersicum*



Darstellung im Himmlsgarten | Foto: Werner Dressendörfer

Pflanzen in der Gärtnerei MUSSAROL | Foto: Gitta Greubel



VEILCHEN

Lat. *Viola odorata*



Darstellung im Himmelsgarten | Foto: Werner Dressendörfer



Pflanzen in einem Privatoarten am Kaulberg | Foto: Marita Gorski



VERGISSMEINNICHT

Lat. *Myosotis*



Darstellung im Himmelsgarten | Foto: Werner Dressendörfer



Pflanzen am Elisabethenplatz | Foto: Hannah Röhlen



WALDMEISTER

Lat. *Asperula odorata*



Darstellung im Himmelsgarten | Foto: Werner Dressendörfer



Pflanzen an der Sternwarte | Foto: Diana Büttner



WEGERICH

Lat. *Plantago*



Darstellung im Himmelsgarten | Foto: Werner Dressendörfer



Pflanze am Michaelsberg | Foto: Jürgen Gerdes



WEINSTOCK

Lat. *Vitis vinifera*



Darstellung im Himmelsgarten | Foto: Werner Dressendörfer



Pflanze auf dem Weinberg St. Michael | Foto: Hannah Röhlen

Helfen Sie uns mit Ihrer Spende bei der Generalsanierung der Kirche St. Michael

Spendenkonto:

Stiftung Weltkulturerbe Stadt Bamberg

Sparkasse Bamberg

Konto-Nr. 9779, BLZ 770 500 00

IBAN: DE75 7705 0000 0000 0097 79

BIC: BYLADEM1SKB

Stichwort „Kirche St. Michael“



Stiftung Weltkulturerbe
Stadt Bamberg



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Altstadt von Bamberg
Weltkulturerbe seit 1993



Impressum

Herausgeberin:
Stadt Bamberg
Zentrum Welterbe Bamberg
Geyerswörthstr. 3
96047 Bamberg
Fon: 0951 / 87-1811
Mail: info@welterbe.bamberg.de

Konzept: Patricia Alberth
Redaktion: Hannah Röhlen, Diana Büttner
Layout: srqmedia, Bamberg

www.welterbe.bamberg.de
www.facebook.com/zentrumwelterbebamberg

RINGELBLUME
Lat. *Calendula officinalis*



APFEL
Lat. *Malus domestica*



NELKE

PASSIONSBLUME
Lat. *Passiflora*



SCHWARZKÜMMEL
Lat. *Nigella arvensis*



SCHWERTLILIE
Lat. *Iris x germanica* L.

